

# Jugendgottesdienst: „Möge Segen über dich kommen“

Evangelium: Lk 18,1-8

Gestaltet von: Dominik Toplek

## Begrüßung und Eröffnung

Im Namen des Vaters ...

Liebe Kinder, liebe Erwachsene!

Herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst zum Thema des Weltmissions-Sonntag: Mingalabar – Möge Segen über dich kommen. Dieses Jahr denken wir besonders an die Menschen in Myanmar (Burma). Unser Glaube und unser tiefes Vertrauen auf Gottes Beistand, verbinden uns mit allen Glaubenden auf unserer Welt.

Am Beginn unserer Feier hören wir einige Informationen und Gedanken über die Menschen in Myanmar.

## Kyrie

Jesus, Du bist gekommen, um den Menschen zu zeigen, wie unermesslich groß Gottes Liebe ist.

Herr erbarme Dich.

Du bist unser Freund. Du hast uns vorgelebt, worauf es wirklich ankommt. Auf Dich wollen wir schauen, damit auch unser Leben gelingen kann.

Christus erbarme Dich.

Du lässt uns niemals allein. Du hilfst uns dabei, unserer Berufung als Kinder Gottes gerecht zu werden.

Herr erbarme Dich.

## Tagesgebet

Guter Gott, du bist treu an unserer Seite. Auch wenn uns manches in unserem Leben unverständlich ist, wenn wir wütend werden über Dinge, die wir nicht verstehen, wenn wir Angst haben, hast du ein offenes Ohr für uns. Hilf uns, dein Wort zu verstehen und danach zu handeln. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn und Bruder. AMEN

## Evangelium

Jesus benutzte irgendwann mal wieder einen Vergleich, um klar-zumachen, dass man beim Beten auch mal rumnerven sollte und so lange durchbeten, bis Gott handelt.

„In einer Stadt lebte ein Typ, der am Gerichtshof den Job eines Richters hatte. Er war bekannt als harter Hund, dem total egal war, was Gott und die Menschen über ihn dachten.“

Eine alleinstehende Frau, deren Mann vor einiger Zeit gestorben war, erhob Anklage gegen jemanden, der sie betrogen hatte. Da-für kam sie immer wieder persönlich in das Büro des Richters, um ihm zu sagen: ‚Bitte helfen Sie mir, zu meinem Recht zu kommen!‘

Der Richter schob den Fall immer wieder beiseite. Weil die Frau aber jeden Tag auf der Matte stand und rumnervte, sagte er sich schließlich: ‚Also, Gott und die Menschen sind mir eigentlich total egal,

aber diese Alte raubt mir echt den letzten Nerv! Ich werde ihren Fall vorziehen und schnell über die Bühne bringen, damit sie mich endlich in Ruhe lässt!‘

Kapiert ihr, was ich damit sagen will?“, fragte Jesus.

„Wenn selbst so ein ätzender Richter bereit ist, so jemandem Recht zu verschaffen, dann wird Gott doch erst recht sofort zur Stelle sein, wenn seine auserwählten Leute Tag und Nacht zum Himmel schreien.

Ich garantiere euch, er wird sofort ankommen und für Recht sorgen! Die Frage ist für mich also nicht so sehr, ob Gott handelt, sondern vielmehr, wie viele Leute noch da sein werden, die dem Menschensohn, dem Auserwählten, auf diese Art und Weise vertrauen, wenn er dann irgendwann auf die Erde zurückkommen wird.“

## **Impuls**

## **Aktion**

## **Gabengebet**

Heiliger Gott,

mache uns bereit und offen für den heiligen Dienst am Altar.

Befreie uns von allem, was wir falsch gemacht haben

Und lass uns frei und versöhnt

Das Geheimnis von Brot und Wein feiern.

Darum ...

## **Präfation**

## **Hochgebet**

## **Vater unser**

## **Friedensgruß**

## **Kommunion**

## **Schlussgebet**

Guter Gott, lass uns nun gestärkt durch diesen Gottesdienst hin-ausgehen und voller Lebensfreude die Aufgaben, die Du für uns vorgesehen hast, erfüllen.

Wir sind dankbar für diese schöne Gemeinschaft und wollen einander auch im Alltag helfend zur Seite stehen.

Lass uns nie auf jene Menschen vergessen, die unter großer Armut und Ungerechtigkeit leiden, wie auch viele Kinder in Myanmar.

Mögen unsere heutigen Gebete und Gaben zu einer Verbesserung ihrer Lebenssituation beitragen.

Gott segne und behüte uns auf all unseren Wegen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

Amen.

## **Ankündigungen**

## **Segen**

## **Entlassung**